

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0040/2016/AN

Antragsteller: Grünen, Bunte Linke, SPD
Antragsdatum: 12.04.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Fahrradstraßen

Antrag

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Beratungsergebnis: | Handzeichen: |
|-------------|-----------------|-------------|--------------------|--------------|
| Gemeinderat | 28.04.2016 | Ö | | |

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0040/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 91 466-14
Fax: +49 (6221) 91 466-12

Beate Deckart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 12.04.2016

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Fahrradstraßen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste von Vorschlägen für die Einrichtung von Fahrradstraßen aufzustellen. Sie soll ergänzend Maßnahmen vorschlagen, die die Einführung der Fahrradstraßen unterstützen, soweit dies im Einzelfall erforderlich ist (zum Beispiel zusätzliche Verkehrsberuhigung, Änderungen der Park- oder Vorrangregelungen, begleitende Öffentlichkeitsarbeit usw.). Die Liste und die Maßnahmen werden durch eine Kostenübersicht und Prioritäten zur Umsetzung ergänzt.

Begründung

Heidelberg ist „fahrradfreundliche Kommune“ und Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg“. Das Fahrrad ist das meist genutzte Verkehrsmittel für innerstädtische Wege. Der Autoverkehr ist rückläufig, der Radverkehr nimmt zu. Deshalb sollte die Infrastruktur entsprechend zur Verfügung gestellt werden. Zudem wünschen nach der jüngsten Fahrradstudie 76% der Heidelberger Bevölkerung, dass mehr für den Fahrradverkehr getan werden sollte.

Fahrradstraßen sind ein kostengünstiges und schnell umzusetzendes Mittel, den Fahrradverkehr zu fördern. Sie kommen dort in Betracht, wo der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen,
gezeichnet Hildegard Stolz, Bunte Linke,
gezeichnet SPD-Fraktion**